

Unilever in Deutschland

Von den Anfängen bis zum Jahr 2000

1995 bis 2005 erarbeitete Firmengeschichte

Überarbeitet Dezember 2017, redigiert Juli 2019

Impressum:

Gerhard Wöbbeking
Tinsdaler Kirchenweg 219 B
22559 Hamburg
Deutschland

ISBN 978-3-00-062442-1

Vorwort

Zwischen 1995 und 2003 bekam ich mehrere Aufträge der Landesleitung der Deutschen Unilever-Gruppe, die Geschichte des Konzerns in Deutschland zu recherchieren und aufzuschreiben. Diese Aufträge wechselten in ihren Zielen und in dem zu recherchierenden Zeitraum; ein „Buch“ über 150 Jahre Unilever in Deutschland aber ist nie daraus geworden. Das wird hin und wieder bedauert. Das vorliegende Manuskript fasst jetzt aber alle Kapitel zusammen.

Es ist der Kultur des Konzerns zu verdanken, dass ich schreiben sollte, „was war“ – so 1995 der damalige PR-Direktor Dr. Michael Herrmann, von dem ich den ersten Auftrag erhielt. Dass ich als Unilever-Angestellter (1972 bis 1999) „sine ira et studio“ an die Arbeit ging, möchte ich dennoch nicht behaupten. Wie dem auch sei – die Logik wirtschaftlichen Denkens und Handelns erschloss sich dem Hauszeitschriften-Redakteur wie dem Betriebsratsvorsitzenden (1991 bis 1998). Dass sich Verhalten und Entscheiden auf Konzernlinie nicht einzig und immer an dieser Logik orientierten, wird im vorliegenden Manuskript deutlich. Firmen können Persönlichkeit entwickeln, die nicht nur Entscheidungen beeinflusst, sondern bis ins Einzelne bestimmt, wer und was passt und was nicht.

Auch darum waren die Aufträge, die Unilever-Geschichte aus zeitgenössischen Dokumenten zu recherchieren und zu schreiben, eine Ehre – so erscheint es mir selbst im Abstand von Jahrzehnten. Diese Arbeit hat mein Leben bereichert. Ich danke allen, die sich dafür eingesetzt haben, wie Dr. Herrmann und die Vorsitzenden der Unilever-Landesleitung Dr. Manfred Stach und Johann C. Lindenberg. Und denen, die dabei geholfen haben, sie zu erfüllen, wie Marketingdirektor Rüdiger Klages und – von außen kommend – Dr. Manfred Leier.

Gerhard Wöbbeking
Dezember 2017

Inhalt

I. Die Anfänge bis zum I. Weltkrieg

Kapitel 1, Seite 1

Vom Agrargebiet zur europäischen Industriemacht Nr. 1: Deutschland im 19. Jahrhundert

Kapitel 2, Seite 6

Die Erfindung der Margarine durch Hippolyte Mège Mouries

Kapitel 3, Seite 9

Die Butterhändler aus Oss

Kapitel 4, Seite 12

Jurgens und Van den Bergh am deutschen Niederrhein

Kapitel 5, Seite 20

Seife, Licht im Dunkel von Staub und Schmutz

Kapitel 6, Seite 24

Lever Brothers in Deutschland

Kapitel 7, Seite 28

Woher die Rohwaren? Und welche?

Kapitel 8, Seite 36

Der große Streit um die Fetthärtung

Kapitel 9, Seite 40

Der Erste Weltkrieg – alles wird knapp

Kapitel 10, Seite 46

Leben in „großen“ und schwierigen Zeiten

II. 21 Jahre äußerer Frieden – die Weimarer Republik

Kapitel 11, Seite 50

Wirtschaftliches Erbe des Krieges

Kapitel 12, Seite 54

Geschäfte in der großen Inflation

Kapitel 13, Seite 58

Margarine-Zusammenschluss oder Margarine-Bankrott in den Niederlanden 1927

Kapitel 14, Seite 60

Der neue Konzern als Partner für Calvé, Hartog, Schicht und Centra

Kapitel 15, Seite 63

„Trustfirmen“ im Kreuzfeuer

Kapitel 16, Seite 67

Geboren am 19. Juni 1929 in Berlin, aufgewachsen im Union-Haus an der Spree

Kapitel 17, Seite 72

Unie + Lever = Unilever, eine Verbindung von Kontinent und Commonwealth

Kapitel 18, Seite 75

Vereinigungs-Umzug mit Hindernissen: Die Sunlight-Spitze kommt 1930 nach Berlin

Kapitel 19, Seite 76

Schwere Jahre 1931/32 mit Arbeitslosigkeit, Bankenkrise und dem Ende der freien Importe

Kapitel 20, Seite 79

Das deutsche Unilever-Geschäft im Katastrophenjahr 1932

III. Unilever im Dritten Reich

Kapitel 21, Seite 84

1933: Machtergreifung auch im Unternehmen

Kapitel 22, Seite 89

Hitlers Weg zur Vollbeschäftigung: Aufrüstung und Verbot von Rationalisierung

Kapitel 23, Seite 92

Margarineverbrauch verringern – zum Nutzen der Bauern, zum Schaden von Unilever

Kapitel 24, Seite 95

Paul Rijkens und D'Arcy Cooper am 24. Oktober 1933 bei Adolf Hitler

Kapitel 25, Seite 100

NS-Sperrmark und Unilever-Geschäfte bis 1939

Kapitel 26, Seite 107

Die Fettlücke

Kapitel 27, Seite 113

NS-Staat gegen „jüdischen“ Einzelhandel

Kapitel 28, Seite 116

Jüdische Angestellte wurden ins Exil gezwungen

Kapitel 29, Seite 121

Ist Unilever ein „nicht-arisches“ Unternehmen?

Kapitel 30, Seite 126

Unilevers Firmenkäufe – auch eine „Arisierung“?

Kapitel 31, Seite 134

Hermann Göring und Hitlers Kriegswirtschaft im Frieden

Kapitel 32, Seite 139

Nationalsozialistische Eroberungen noch vor dem Krieg 1939

Kapitel 33, Seite 143

Arbeit, Freizeit und Firmenleistungen vor dem Zweiten Weltkrieg

Kapitel 34, Seite 149

Unilevers Neuorganisation 1937, oder wie sich der Konzern auf den Zweiten Weltkrieg vorbereitete

Kapitel 35, Seite 152

Das Union-Haus wird enteignet

Kapitel 36, Seite 158

Berichte über eine unbekannte Größe – die deutsche Unilever-Gruppe

Kapitel 37, Seite 164

1941: Ein Reichskommissar für Unilever

Kapitel 38, Seite 172

Zwangsverkauf der „Nordsee“-Aktien

Kapitel 39, Seite 175

Deutsches Unilever-Geschäft im Krieg

Kapitel 40, Seite 178

Verbraucht wurde was es gab

Kapitel 41, Seite 182

Unilever-Beschäftigte und der Kriegsdienst

Kapitel 42, Seite 185

Ausländische Beschäftigte während des Krieges

Kapitel 43, Seite 193

Die letzten Kriegsjahre und der Widerstand

IV. Nachkriegszeit und sowjetisch besetzte Zone

Kapitel 44, Seite 202

Deutschland in den neuen Grenzen

Kapitel 45, Seite 208

Warum die Familie Schicht ihren Einfluss verlor

Kapitel 46, Seite 215

Schwere Nachkriegsjahre 1945-1948

Kapitel 47, Seite 224

Zwischen Plan und Markt, von der Währungsreform zur Koreakrise

Kapitel 48, Seite 228

Neubeginn für die deutsche Unilever-Gruppe und schwieriger Rückkauf der „Nordsee“-Aktien

Kapitel 49, Seite 231

Das Ende der Werke und Geschäfte in der sowjetisch besetzten Zone

Tabellen, Seite 237

Die Werke der deutschen Unilever-Gruppe in den Westzonen 1947

Firmenvermögen der deutschen Unilever-Gruppe in Berlin (Ost) und in der SBZ

V. 1950 bis 2000 – Jahrzehnte des Aufbruchs und Umbruchs

Kapitel 50, Seite 248

Unilever und das deutsche Wirtschaftswunder

Tabellen: Firmen und Beteiligungen 1959, Seite 259

Kapitel 51, Seite 264

Die sechziger Jahre – die Moderne wird normal

Tabelle: Das Geschäft der Deutschen Unilever-Gruppe 1960-1969, Seite 271

Kapitel 52, Seite 275

Die siebziger Jahre – neue Realitäten und ein schwieriges, großes Geschäft

Kapitel 53, Seite 286

Trennung von der Textilgruppe, dem Einzelhandelsunternehmen Frowein & Nolden und von zwei „Freunden“

Kapitel 54, Seite 291

Die Ära Hopf – Weingardt

Kapitel 55, Seite 295

Die achtziger Jahre – Krisen als Wetterleuchten einer neuen Welt

Kapitel 56, Seite 310

Die Deutsche Einheit von 1990

Kapitel 57, Seite 317

Weitere Konzentration aufs Kerngeschäft

Kapitel 58, Seite 325

Deutsche Unilever-Gruppe auf dem Weg in das neue Jahrhundert

Literatur- und Quellenverzeichnis

1. Zitierte Literatur

Bajohr, Frank: „Arisierung“ in Hamburg. Die Verdrängung der jüdischen Unternehmer 1933-45, Hamburg 1997

Bögeholz, Hartwig: Die Deutschen nach dem Krieg. Eine Chronik, Hamburg 1995

Boelcke, Willi A.: Die deutsche Wirtschaft 1930 -1945. Interna des Reichswirtschaftsministeriums, Düsseldorf 1983

Borowsky, Peter: Deutschland 1945 – 1969, Hannover 1993

Brusatti, Alois: Geschichte der Unilever Österreich, Wien 1985

Buschak, Willy: Von Menschen, die wie Menschen leben wollten. Die Geschichte der Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten und ihrer Vorläufer, Köln 1985

Chernow, Ron: Die Warburgs. Odyssee einer Familie, Berlin 1994

Chickering, Roger: Das Deutsche Reich und der Erste Weltkrieg, München 2002

Das nationalsozialistische Lagersystem, hrsg. Von Martin Weinmann, Frankfurt 1990

F. Deppe, G. Fülberth, H.-J. Harrer u.a., Geschichte der deutschen Gewerkschaftsbewegung, Köln 1977

Die Berliner Tagebücher der Marie >Missie< Wassiltschikow 1940-1945 [Berliner Tagebücher], btb 1996

Die kleine Festung Theresienstadt 1940-1945, Gedenkstätte Theresienstadt 1996

Domarus, Max: Hitler Bd. I, Wiesbaden 1973

Eitner, Hans-Jürgen: Hitlers Deutsche. Das Ende eines Tabus, Wiesbaden 1990

Engelmann, Bernt: Wie wir die Nazizeit erlebten, Frankfurt am Main o.J.

Fest, Joachim C.: Hitler, 7. Aufl. Berlin 1997

Frankfurter Rundschau, Unabhängige Tageszeitung, Frankfurt am Main, diverse Ausgaben [FR]

Fuld, Werner: Tanz auf dem Vulkan, Merian extra Hauptstadt Berlin, Hamburg o.J. (1996), S. 54 - 70

Grube, Frank/ Richter, Gerhard: Alltag im Dritten Reich, Hamburg 1982

Hendricks, Barbara Anne: Die Margarineindustrie am Unteren Niederrhein im ausgehenden 19. und beginnenden 20. Jahrhundert, Bonn 1981

VIII

Herbert, Ulrich: Fremdarbeiter. Politik und Praxis des „Ausländer-Einsatzes“ in der Kriegswirtschaft des Dritten Reiches, 2. Aufl. Berlin 1986

Herbst, Rainer: Die Entwicklung der Margarineindustrie zwischen 1969 und 1930, Dissertation im Manuskript gedruckt, Hamburg 1989

Hilck, Erwin und Auf dem Hövel, Rudolf: Jenseits von minus Null. Herausgegeben vom Deutschen Tiefkühlinstitut, Köln 1979

Höhne, Heinz: Der Orden unter dem Totenkopf. Die Geschichte der SS, Augsburg 1995

Kardorff, Ursula von [Kardorff]: Berliner Aufzeichnungen 1942 bis 1945, 2. Aufl. München 1997

Kershaw, Ian: Hitler 1889 – 1936, Stuttgart 1998 und: Hitler 1936 – 1945, Stuttgart 2000

Klemperer, Victor: Ich will Zeugnis ablegen bis zum letzten. Tagebücher 1933-1941 (I) und 1942-1945 (II), Berlin 1995

Kracauer, Siegfried: Die Angestellten. Aus dem neuesten Deutschland (1929), Frankfurt 1971

Kuczynski, Jürgen: Die Geschichte des Alltags des deutschen Volkes, Studien 5 (1918 –1945), 3. Aufl. Köln 1983

Kunert, Günter: Berlin in Stücken, in „Berliner Lektionen“ 1995

Lindner, Stephan H.: Das Reichskommissariat für die Behandlung feindlichen Vermögens im Zweiten Weltkrieg, Stuttgart 1991 (Zeitschrift für Unternehmensgeschichte Beiheft 67)

Milert, Werner / Tschirbs, Rudolf: Von den Arbeiterausschüssen zum Betriebsverfassungsgesetz, Köln 1991

Mommsen, Hans / Petzina, Dietmar / Weisbrod, Bernd (Hrsg.): Industrielles System und Politische Entwicklung in der Weimarer Republik , Bd. I und II, Kronberg 1977 [Weimarer Republik I und II]

Office of Military Government for Germany, United States [OMGUS]: Ermittlungen gegen die Dresdner Bank 1946, Nördlingen 1986

Overesch, Manfred: Das besetzte Deutschland 1945 – 1947 (Bd. 1) und 1948 – 1949 (Bd. 2), Augsburg 1992

Roth, Karl Heinz: Ökonomie und politische Macht: Die „Firma Hamburg“ 1930-1945, in: Kein abgeschlossenes Kapitel: Hamburg im „Dritten Reich“, hrsg. Von Angelika Ebbinghaus und Karsten Linne, Hamburg 1997

Schüttauf, Werner: Die Margarine in Deutschland und in der Welt, Hamburg 1966 (5. Aufl.)

Schüttauf, Werner: Die Geschichte der Margarine-Union (UNION Deutsche Lebensmittelwerke GmbH) 1929 - 1979, Hamburg 1979

Sereny , Gitta: Albert Speer. Das Ringen mit der Wahrheit und das deutsche Trauma, München 1995

Sie, Die Wochenzeitung für Frauenrecht und Menschenrecht, Berlin 1948

Stuyvenberg, J.H. van (Hg.): Margarine, Liverpool 1969

Teuteberg, Hans J. [Teuteberg, Zur Geschichte der Kühlkost]: Zur Geschichte der Kühlkost und des Tiefgefrierens, in: Zeitschrift für Unternehmensgeschichte, Stuttgart 1991, S. 139 - 155

Wilson, Charles [Wilson 1, 2, 3]: The History of Unilever. A Study in Economic Growth and Social Change in Three Volumes, London 1954 und 1968

Winkler, Heinrich August [Winkler, Weimar]: Weimar 1918 –1933. Die Geschichte der ersten deutschen Demokratie, München 1993

Winterhoff, Edmund: Walfang in der Antarktis, Oldenburg und Hamburg 1974

Zentner, Christian/ Bedürftig, Friedemann [Zentner/Bedürftig]: Das große Lexikon des Dritten Reiches, Augsburg 1993

2. Interne Veröffentlichungen

Bericht über die Vorfälle in der Niederlage der MVU in Dresden, Hamburger Straße 25, am Freitag den 3. Und Sonnabend, den 4. Februar 1950 (Manuskript von Albert Krause)

Das Geschäft der Margarine-Union GmbH 1950 – 1960 (Manuskript ohne Verfasser)

Die Betriebsgemeinschaft, Werkzeitschrift der Margarine-Verkaufs-Union und der ihr befreundeten Firmen, Berlin 1935 bis 1944

Die Kontingentierung der deutschen Oelmühlen-Industrie, Hamburg-Harburg 27. 2. 1946

Die Kriegsjahre 1939 – 1945. Auswirkung auf den Betrieb der Firma F. Thörl's Vereinigte Harburger Oelfabriken AG, Hamburg-Harburg 30. Mai 1947

Die Verkaufsorganisation der Margarine-Union AG und ihre Entwicklung, Hamburg 1953 (Manuskript)

Geschäftsberichte Deutsche Unilever, Hamburg 1958 bis 1998

Geschäftsberichte Margarine-Union AG, Hamburg 1944 bis 1957

Haug, Ewald [Haug]: Brot von Unilever, Ravensburg 1977 (Manuskript)

X

Hauptbericht der Deutschen Revisions- und Treuhand AG über das deutsche Geschäft des Unilever-Konzerns vom 30. 4. 1941 [Hauptbericht 1941]

Irrwege des Konkurrenzkampfes, Jurgens-Van den Bergh Margarine-Verkaufs-Union, Berlin 1933

Koch, Erwin [Koch, Kleve]: Kleve, Marg. und Van den Bergh. 80 Jahre Margarine in Kleve, Kleve 1968

Longer Term Plan 1983 – 1985 Deutsche Unilever-Gruppe (25. August 1983)

Mengelberg, Peter: 50 Jahre neu erlebt. Berlin 1949 (Manuskript)

Mitteilungen Konzernbetriebsrat Deutsch Unilever GmbH, Hamburg (diverse Ausgaben)

MUAG-Post, Werkzeitschrift der Margarine-Union AG, Hamburg 1950 bis 1956

MUAG-Rundschau, Werkzeitschrift der Margarine-Union AG, Hamburg 1957 bis 1959

Nachrichten vom Hause, Hamburg und Berlin 1927 bis 1932

Nebenbericht der Deutschen Revisions- und Treuhand AG über das deutsche Geschäft des Unilever-Konzerns vom 15. Mai 1941 [Nebenbericht 1941]

Neef, Robert, Margarine-Union bezw. Konzernbetriebe und N.S.D.A.P. 1933 – 1945, Hamburg-Harburg Dezember 1975

Sunlight-Mitteilungen, Sunlight Post, Werkzeitschrift der Sunlight AG , Berlin-Mannheim 1931-1944 [Sunlight-Mitteilungen, Sunlight Post]

Unilever in Germany 1957-1959 o.D. (Hamburg, November 1959)

Union-Rundschau, Werkzeitschrift der Margarine-Union GmbH, ab 1972 Union Deutsche Lebensmittelwerke, 1960 bis 1999

Wegener, Dr. Gerhard: Fabrikationstechnische Erfahrungen der Bahrenfelder Margarinewerke während der Jahre 1939-1947, Hamburg-Bahrenfeld Oktober 1947